

Anfrage zum Plenum des Abgeordneten Matthias Fischbach (FDP):

Nachdem im September 2018 Ministerpräsident Dr. Markus Söder bei einem Ortstermin in Langensendelbach persönlich versprach, man "kümmere" sich um die Staatsstraße 2242, die zwischen Effeltrich und Langensendelbach verläuft und sich in der Tat in einem bedenklichen Zustand befindet, frage ich die Staatsregierung, welches der derzeitige Stand der Planungen des staatlichen Bauamts Bamberg ist (bitte unter Angabe der bereits abgeschlossenen Planungen, der noch umzusetzenden Planungsschritte, eventueller Verzögerungsgründe sowie mit Bezugnahme auf die nötigen Grunderwerbsverhandlungen), bis zu welchem Zeitpunkt die Staatsregierung denkt, dass die umfassenden Sanierungs, Begradigungs- und Fahrradwegbauarbeiten, für die sich der Ministerpräsident auch persönlich eingesetzt hat, beginnen können und inwiefern die Staatsregierung eine Weiterführung der Straßenverbesserungen und des Fahrradwegs entlang der Staatsstraße von Effeltrich in Richtung Kunreuth und von Langensendelbach in Richtung Adlitz ebenfalls zu vergleichbaren Bedingungen für die betroffenen Gemeinden in Erwägung zieht?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr:

Die technische Planung des Staatlichen Bauamts (StBA) Bamberg zum bestandsorientierten Ausbau der St 2242 zwischen Langensendelbach und Effeltrich einschließlich eines begleitenden Geh- und Radwegs ist abgeschlossen. Derzeit werden die Grunderwerbspläne und -verzeichnisse erstellt.

Ziel ist es, die Verhandlungen für den Erwerb der erforderlichen Grundstücke im ersten Halbjahr 2020 zu führen und abzuschließen. Bei schwierigen Verhandlungen werden die beiden Gemeinden in Einzelfällen um Mithilfe gebeten.

Unter der Voraussetzung, dass alle Grundstücke bis Mitte 2020 erworben werden können bzw. die Grundeigentümer die erforderlichen Bauerlaubnisse erteilen, könnte das StBA Bamberg im zweiten Halbjahr 2020 mit dem Bau beginnen.

Auch für den Streckenabschnitt der St 2242 zwischen Effeltrich und Kunreuth ist ein bestandsorientierter Ausbau vorgesehen. Allerdings steht die Ertüchtigung dieses Streckenabschnittes in Konkurrenz zu anderen noch dringenderen Maßnahmen an Staatsstraßen mit deutlich mehr Verkehr. Ein Realisierungszeitraum kann aus heutiger Sicht noch nicht angegeben werden und hängt nicht zuletzt von den zur Verfügung stehenden Planungsressourcen, den verfügbaren Haushaltsmitteln und der Bereitschaft der Grundeigentümer zur Bereitstellung der benötigten Flächen ab.

Der Streckenabschnitt zwischen Langensendelbach und der Regierungsbezirksgrenze nach Mittelfranken Richtung Adlitz und Marloffstein ist im Zuständigkeitsbereich des StBA Bamberg (Landkreis FO) ausgebaut und bedarf derzeit keiner Verbesserung.